

الأمتحان الأول

اللغة الألمانية (لغة أولى)

نموذج أسئلة

(النموذج «أ»)

نموذج للتدريب

نموذج للتدريب

تعليمات مهمة

- عدد أسئلة كراسة الامتحان (١٩) سؤالاً.

- عدد صفحات كراسة الامتحان (٢٨) صفحة.

- تأكد من ترقيم الأسئلة، ومن عدد صفحات كراسة الامتحان، فهي مسئوليتك.

- زمن الاختبار (ثلاث ساعات).

- الدرجة الكلية للاختبار (٥٠) درجة.

عزيزي الطالب .. اقرأ هذه التعليمات بعناية :

١ اقرأ التعليمات جيداً سواء في مقدمة كراسة الامتحان أو مقدمة الأسئلة، وفي ضوئها أجب عن الأسئلة.

٢ اقرأ السؤال بعناية، وفكر فيه جيداً قبل البدء في إجابته.

٣ استخدم القلم الجاف الأزرق للإجابة ، والقلم الرصاص في الرسومات، وعدم استخدام مزيل الكتابة .

٤ عند إجابتك للأسئلة المقالية، أجب في المساحة المخصصة للإجابة وفي حالة الحاجة لمساحة

أخرى يمكن استكمال الإجابة في صفحات المسودة مع الإشارة إليها ، وإن إجابتك بأكثر من

إجابة سوف يتم تقديرها .

مثال:

.....

.....

.....

٥ عند إجابتك عن الأسئلة المقالية الاختيارية أجب عن (A) أو (B) فقط .

- في حالة ما إذا أجبنا إجابة خطأ، ثم قمت بالشطب وأجبنا إجابة صحيحة تحسب الإجابة صحيحة.

- وفي حالة ما إذا أجبنا إجابة صحيحة ، ثم قمت بالشطب وأجبنا إجابة خطأ تحسب الإجابة خطأ.

I. Texterfassung

A) Lesen Sie den folgenden Text!

Neue Dörfer in der Stadt - alternative Wohnprojekte in Deutschland

Einsamkeit und Anonymität sind auch in der Großstadt kein Muss. Immer mehr Menschen suchen das wohnliche Miteinander, ziehen zum Beispiel in Mehrgenerationenhäuser oder alternative Wohnprojekte.

Wenn Konstante Hirth in warmen Sommernächten aus dem Theater kommt, sitzen ihre Nachbarn oft noch vor dem Haus und plaudern. Dann gesellt sich die alte Dame mit der jungen Stimme dazu und freut sich über die spontane Begegnung.

Wenige hundert Meter weiter, im gleichen Stadtteil Münchens, wohnt seit 17 Jahren Konrad Stimmel. Weder trifft er seine Nachbarn spontan, noch verabredet er sich mit ihnen auf ein Bier oder einen Kaffee. Man leiht einander höchstens mal ein Ei aus. Darum möchte Konrad Stimmel im Sommer 2009 umziehen. Seine neuen Nachbarn kennt er jetzt besser als die alten.

Wie Konstante Hirth, setzt auch Konrad Stimmel auf das alternative und nachbarschaftliche Konzept der Wohnungsbaugenossenschaft, für die zum Beispiel in München der Name „wagnis“ steht. Man will miteinander leben statt nur nebeneinander zu wohnen, in Siedlungen, zu denen neben Wohnhäusern auch Gemeinschaftsgärten und Gemeinschaftsräume, ein Dorfplatz und ein Nachbarschaftscafé gehören.

Konstanze Hirth hat ihren Traum vom Dorf in der Stadt schon verwirklicht. Seit 2004 wohnt die Rentnerin in einem der fünf Häuser mit insgesamt 135 Wohnungen, die „wagnis“ im Münchner Stadtteil Schwabing gebaut hat. Sie besucht einen Feldenkrais-Kurs, der über die Nachbarschaftsbörse organisiert wird und engagiert sich in der Arbeitsgruppe Kunst und Kultur. Sie entscheidet mit, wo der neue Supermarkt stehen soll und welcher Strecke der Quartierbus folgt. Ihre Nachbarn sind Menschen aller Alters- und Einkommenschichten. Auf die Mischung legt „wagnis“ Wert: Familien mit und ohne Kinder, Alleinerziehende, Singles und Rentner.

Für die Kleinsten gibt es Spiel- und Krabbelgruppen, Schulkindern wird bei den Hausaufgaben geholfen und die Eltern über sich Yoga oder im Schafkopfen und besuchen Kulturveranstaltungen im Nachbarschaftscafé Rigoletto. Über eine sogenannte Zeitbank können sie andere Bewohnern ihre Hilfe anbieten, etwa beim Einkaufen der Wäsche waschen, und sich selber welche holen, wenn ihnen der Computer abgestürzt oder die Babysitter abgesprungen ist. So erfahren sie Unterstützung und Begegnungen, die in anderen Nachbarschaften oft fehlen.

A) Beantworten Sie nur 3 Fragen von der Fragengruppe (1 : 4)!

1. Warum geht der Trend hin zu alternativen Wohnformen, in denen eine Gemeinschaft entsteht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was gehört zur Wohnungsbaugenossenschaft?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Welche Hilfe und Unterstützungen bietet man den Bewohnern im Wohnprojekt an?

4. Würden Sie in einer solchen Wohnungsbaugenossenschaft wohnen? Begründen Sie Ihre Antwort!

B) Literarischer Text

Beantworten Sie nur eine Frage von der Fragengruppe (5 : 6)!

Es muss nicht weniger als 100 Wörter)

5. Erklären Sie, was Mr. Ross mit dem Experiment ursprünglich bezwecken wollte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

II. Grammatik

Formulieren Sie die Sätze wie in den Klammern angegeben!

7. Einige Häuser sollen erhalten bleiben. Die Nachbarn haben für die Häuser gekämpft. **(Relativsatz)**

.....

.....

.....

.....

8. Die Polizei hatte ihn festnehmen können. **(Passiv)**

.....

.....

.....

.....

9. Nach der Lösung aller Probleme konnten die Architekten mit dem Bau des Hochhauses beginnen. **(Nachdem)**

.....

.....

.....

.....

10. Er lehrt seinen Sohn lesen und schreiben. **(Perfekt)**

.....

.....

.....

11. Kathrin Scholl besucht einen Fortbildungslehrgang. Sie will beruflich weiterkommen. **(um ... zu)**

.....

.....

.....

12. Meine Bekannten haben mir empfohlen (Ich soll im „Hotel Stern“ übernachten. **(Infinitivsatz)**)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13. In der Verkaufshalle hat es überall Fisch
gerochen. **(Präposition)**

.....
.....
.....

14. Es ist besser, wenn er sich um sein Examen kümmert.
(Konjunktiv II)

.....
.....
.....

15. Tanja hat mir gesagt: „Ich lese gerade einen Roman von
Tolstoi“.
**(Indirekte Rede – Beginnen Sie mit Tanjas Schwester
sagt:)**

.....
.....
.....

16. Wir steigen hoch; wir kamen langsam vorwärts.
(Je, desto) .

.....

.....

.....

18. Übersetzen Sie ins Deutsche!

تلقيت أمس خطاباً من صديقي الألماني الذي يدرس اللغة العربية في جامعة
□ بينا وأخبرني أنه سيأتي لزيارة مصر بعد ٥ أسابيع ليزورها. وفي الشتاء يأتي إلى
مصر كثير من السائحين يزورون أثارها ويستمتعون بطقسها المشمس الجميل، وفي
مثل هذا الوقت تجد سائحين تقريباً من كل بلاد العالم في مصر، وتشاهدهم يركبون
الجمال والخيول والحمير عند الأهرامات في الجيزة مثلاً، ويكاد يسمع الإنسان هنا
كل لغات العالم.

